

Mitglieder der BDA sind 14 überfachliche Landesvereinigungen und 47 Bundesfachspitzenverbände der Arbeitgeber aus den Bereichen Industrie, Handel, Finanzwirtschaft, Verkehr, Handwerk, Dienstleistung und Landwirtschaft. Ihnen sind unmittelbar oder mittelbar über ihre Mitgliedsverbände rd. 1 Mio. Unternehmen mit ca. 30,5 Mio. Beschäftigten angeschlossen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. www.arbeitgeber.de



Wirtschaft & Gesellschaft

Unternehmen, die erfolgreich wirtschaften, leisten einen unersetzlichen Beitrag zum Gemeinwohl. Nur durch Gewinne kann ein Unternehmen Arbeitsplätze schaffen und sichern sowie in Ausbildung und Innovationen investieren. Gewinne sind deshalb keineswegs moralisch verwerflich, sondern notwendig und wünschenswert. Sie sind gleichzeitig ein Signal dafür, dass Unternehmen nachhaltig und zukunftsfähig aufgestellt sind. Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens ist dabei die Voraussetzung für jedes weitere gesellschaftliche Handeln.

Werte sind Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg

Um die eigene Zukunftsfähigkeit zu sichern, sind Unternehmen auf ethische Werte angewiesen. Denn Werte schaffen Vertrauen und wem kein Vertrauen entgegengebracht wird, der findet keine Kunden, keine Mitarbeiter und keine Geschäftspartner. Nur wenn Werte in den Unternehmen auch gelebt werden, sind sie glaubwürdig und tragfähig. Glaubwürdiges Wertemanagement fängt dabei bei den Führungskräften, Unternehmern und Managern an; sie haben eine besondere Vorbildfunktion. Missstände müssen klar verurteilt und das Fehlverhalten einzelner geahndet werden. Die ethischen Prinzipien guten unternehmerischen Handelns, wie sie der „ehrbare Kaufmann“ verkörpert, gelten auch im Zeitalter der Globalisierung. Die Soziale Marktwirtschaft ist auf eine Ethik der Verantwortung angewiesen.

Freiwillige Leitlinien unterstützen ethische Unternehmenskultur

Zahlreiche Unternehmen haben sich freiwillig Leitlinien gegeben, die eine ethische Unternehmenskultur fördern und zu verantwortlichem und nachhaltigem Handeln ermutigen. Ein Beispiel dafür ist das „Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft“, das vom Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik initiiert und von vielen großen Unternehmen und Organisationen unterzeichnet wurde, auch von der BDA. Mit der Orientierung an international anerkannten Leitlinien stecken international operierende Unternehmen darüber hinaus den Rahmen für verantwortungsvolles Handeln im Ausland ab. Dazu gehören die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Empfehlungen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln im globalen Kontext geben.